



# Kollegennetzwerk Psychotherapie

## Sonder-Newsletter 13.05.2026

des Deutschen Psychotherapeuten Netzwerks – Berufs- und Interessenverband psychotherapeutisch Tätiger

### Verwendungshinweis:

Gerne dürfen Sie die von uns geschriebenen Texte mit Quellenvermerk veröffentlichen oder weiterverbreiten. Für das Verwenden der Texte anderer Autoren oder Leserbriefe bitten wir, die Autoren selbst zu fragen. Über ein Belegexemplar freuen wir uns immer sehr.

Probleme beim Lesen oder mit den Links? [Den Newsletter im Browser ansehen](#) – [Den Newsletter herunterladen](#)

**DPNW - Standesvertretung - Informationen - Vernetzung - Rechtsberatung - Fortbildung**

Sonderaktion im Mai für neue Mitglieder:

**Stabilität in der Psychotherapie verteidigen – jetzt die Psychotherapie durch mehr Solidarität stärken** [Mehr Infos](#)

---

## BMG prüft Honorarkürzung – Ministerium gibt noch kein grünes Licht

Bundesweite Proteste gegen die 4,5-Prozent-Kürzung psychotherapeutischer Honorare zeigen Wirkung.

Wie die Ärzte Zeitung berichtet, hat das Bundesgesundheitsministerium (BMG) zum Beschluss des Bewertungsausschusses Nachfragen gestellt. Damit ist die gesetzliche Prüffrist derzeit unterbrochen. Ein endgültiges „grünes Licht“ für den Beschluss liegt bislang nicht vor.

**Dieter Adler:**

„Damit ist die Protestwelle nicht abgeebbt. Das Ganze hat

vielmehr eine Lawine ausgelöst, die nicht mehr zu stoppen ist.

Das DPNW wird deshalb besonders das Aktionsbündnis Psychotherapie unterstützen – damit der Beruf Psychotherapie auch künftig für Kolleginnen und Kollegen und die Psychotherapie für die Patientinnen und Patienten erhalten bleibt.“

## **KBV spricht von offensichtlicher Rechtswidrigkeit**

Die KBV hat inzwischen Klage beim Landessozialgericht Berlin-Brandenburg eingereicht und zusätzlich Eilrechtsschutz beantragt. Ziel ist es, die sofortige Vollziehung des Beschlusses auszusetzen.

Im Zentrum der Kritik steht die Berechnungsmethode des Bewertungsausschusses. Nach Auffassung der KBV wurden Umsätze psychotherapeutischer Praxen aus dem Jahr 2026 mit Vergleichsdaten anderer Arztgruppen aus dem Jahr 2024 verrechnet. Dadurch seien die Orientierungswertsteigerungen der Jahre 2025 und 2026 praktisch ausgeblendet worden.

Die KBV argumentiert deshalb, dass Psychotherapeuten faktisch auf Einkommensniveaus zurückgeworfen würden, die zwei Jahre alt seien – trotz Inflation und trotz bundeseinheitlicher Orientierungswertsteigerungen.

## **Proteste gehen weiter**

Das DPNW geht davon aus, dass die Protestbewegung weiter an Dynamik gewinnen wird. In zahlreichen Städten laufen bereits neue Vorbereitungen für Aktionen, Informationsveranstaltungen und politische Gespräche.

Die Entwicklungen der letzten Tage zeigen erneut: Die Kürzung psychotherapeutischer Honorare betrifft längst nicht mehr nur eine einzelne Berufsgruppe. Es geht zunehmend um die grundsätzliche Frage, welchen Stellenwert psychische Gesundheit künftig im Gesundheitssystem haben soll.

## **Redaktionelles**

**Der Freitagnewsletter**

Unser „Freitags Newsletter“ hat einen großen Verbreitungsgrad. Mehr als 13.000 Kolleginnen und Kollegen haben ihn abonniert. Er blickt auf eine mehrjährige Tradition zurück: Jeden Freitag erscheint er mit neuesten Informationen für den Praxisalltag, beruflichen Entwicklungen, politischen Informationen, Buchtipps und der Möglichkeit zum kollegialen Austausch.

Sie können beitreten, indem Sie den Newsletter abonnieren. Der Bezug ist kostenlos und verpflichtet Sie zu nichts. Die Adressen werden nicht zu Werbezwecken benutzt oder weiter verkauft.

Bitte senden Sie den Newsletter gerne weiter – je mehr Kollegen er erreicht, desto besser.

**[Den Freitags-Newsletter abonnieren](#)**

## Impressum

Deutsches Psychotherapeuten Netzwerk

– Kollegennetzwerk-Psychotherapie –

Berufs- und Interessenverband psychotherapeutisch Tätiger

Vertreten durch den Vorstand:

1. Vorsitzender Dipl.-Psych. Dieter Adler

2. Vorsitzende Dipl.-Päd. Sevgi Meddur-Gleissner

Karmeliterstr. 1c

53229 Bonn

Chefredakteur: Dipl.-Psych. Dieter Adler